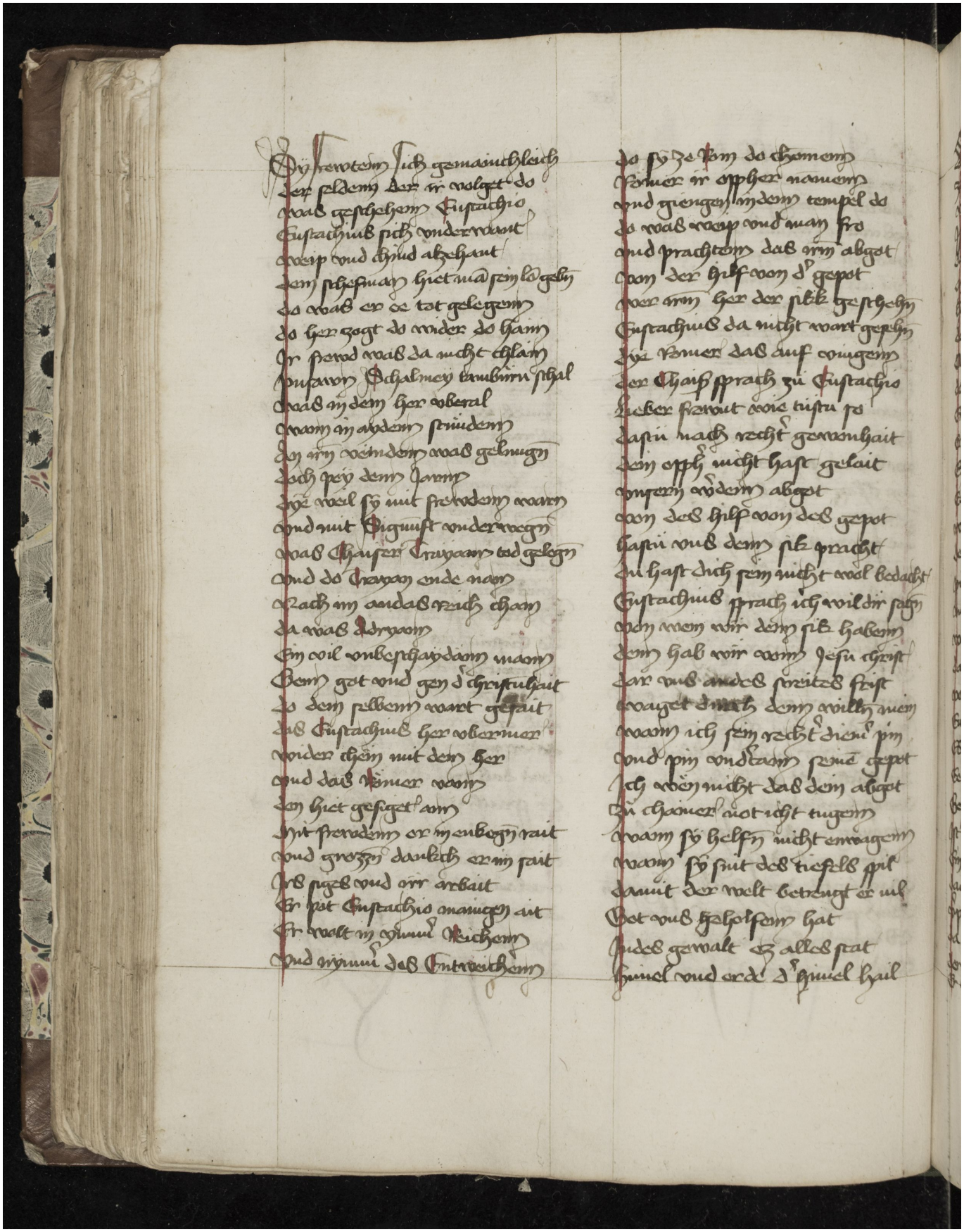
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=921
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Dy frewtem sich gemainchleich
der feldem der er volget do
was geschehem Eustachio
Eustachius sich vnderwant
weip vnd chind abchant
dem schefman hiet man ein lb gelin
do was er ce tot gelegem
do her zogt do wider do ham
Ir sperd was da nicht chlain
Pusawn Schalmey tambirn schal
was in dem her vberal
wam in andem sriudem
dy arm weinden was gelnugen
doch pey dem larm
dye wel sy mit sperdem warn
vnd mit Sigmust vnderwegn
was Chaiser Trayam tod gelegn
vnd do Trayan vnde nam
Rach im andas reich cham
da was Adryam
ein weil vnbeschaidam man
Dem got vnd gen d christuhait
do dem selbem wart gesait
das Eustachius her vbermer
wider chem mit dem her
vnd das Römer wam
den hiet gesiget am
Mit sperdem er in enbegn rait
vnd grozzn danlich er im sait
Ers pges vnd orr arbait
Er hat Eustachio manigen ait
Er welt in schmid Reichem
vnd nymmt das Entreichem

do sy ze tam do chamem
Römer er oppher namem
vnd giengen in dem tempel do
do was weip vnd man fro
vnd prachtem das arm abgot
von der hilf von d gepot
wer arm her der selb gesteln
Eustachius da nicht wart gesein
dye Römer das auf wingem
der Chaiser sprach zu Eustachio
Lieber Herwat wie tustu so
dasu nach recht gewenhait
den opph nicht hast gelait
wingem widem abgot
von des hilf von des gepot
hastu vnd dem selb gracht
du hast dich sem nicht wol bedacht
Eustachius sprach ich wil dir sagn
wen wir dem selb habem
dem hab wir warm Jesu christ
der vns andes sunder frist
wayget d mach dem willn mem
wam ich sein recht diem pin
vnd pin vndtam seine gepot
ich wen nicht das dein abgot
zu chainer niot icht tugem
wam sy helfen nicht entragem
wam sy sint des tiefels spil
damit der welt betrugt er vil
Got vns helfem hat
Judes gewalt er alles stat
himel vnd erde d himel hail